

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch : Schweizerisches Idiotikon
Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon
Band: - (1987)
Rubrik: Bericht über das Jahr 1987

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1987

1. Die Mitgliederversammlung des *Vereins für das Schweizerdeutsche Wörterbuch* wurde am 4. Juni in Zürich abgehalten. Das Protokoll der Jahresversammlung 1986, der Jahresbericht und die Jahresrechnung fanden diskussionslos Zustimmung. Im übrigen stand die Versammlung im Zeichen des Dankes und der Anerkennung für die Tätigkeit von Dr. Rudolf Trüb, der am 31. Mai altershalber als Redaktor am Wörterbuch zurückgetreten war. Von 1957 an hat er neben seiner Verpflichtung am Sprachatlas der deutschen Schweiz mit großer Sachkenntnis, mit Tatkraft und Temperament am Idiotikon gearbeitet. Seine Leistungen als Lexikograph und als Sprachwissenschaftler überhaupt würdigte Professor Dr. Hans Trümpy. Anschließend sprach Dr. Trüb selber zum Thema «Das Schweizerdeutsche Wörterbuch und die schweizerdeutschen Wörterbücher»; seine große Erfahrung und sein Engagement kommen darin gleichermaßen zum Ausdruck. – Beide Texte sind zusammen mit der Bibliographie der sprachwissenschaftlichen Arbeiten Dr. Trübs unten S. 9 ff. abgedruckt.

Auf den 1. Juni hatte der Vorstand lic.phil. Hans-Peter Schifferle als neuen Redaktor (mit zur Zeit halber Stundenverpflichtung) gewählt; der Präsident entbot ihm seine guten Wünsche.

2. Die Zusammensetzung des *Vorstandes* hat sich nicht verändert.

3. Zu den Mutationen in der *Redaktion* siehe unter 1. – Lic.phil. Lotti Arter konnte auf den 1. Januar als Redaktions-Assistentin verpflichtet werden. – Von den *Hilfskräften* sind zurückgetreten Claudius Gurt am 31. März, lic.phil. Andreas Jäggi am 31. Dezember; wir danken ihnen für ihre guten Dienste. Eingetreten sind Robert Ruckstuhl am 2. Juni, Reto Weiß am 22. Juni.

4. *Fortgang des Wörterbuchs*. Das im Berichtsjahr erschienene Heft 188 bildet den Abschluß von Band XIV des Gesamtwerkes; es enthält die letzten Wortgruppen mit dem Anlaut D- und T- (*tschirgg bis twirgle*), dazu das alphabetische Bandregister. – Die Arbeiten am alphabetischen Register zu den Bänden I–XI wurden fortgeführt; erfaßt sind 8 Bände

vollständig, 2 Bände teilweise (Stand 31.12.). Wir danken dem Rechenzentrum der Universität Zürich für die wertvolle Hilfe.

5. An der 9. *Arbeitstagung Alemannischer Dialektologen* in Straßburg (21.–23. September) nahmen Dr. P. Dalcher, Dr. N. Bigler, Dr. R. Jörg, Dr. P. Ott und lic. phil. H.-P. Schifferle teil; Dr. Bigler legte einen Arbeitsbericht über das Schweizerdeutsche Wörterbuch vor. Den Tagungsteilnehmern wurde eine von der Redaktion zusammengestellte, die Dialektologie der deutschen Schweiz betreffende «Bibliographie der wichtigeren Publikationen Herbst 1984–Herbst 1987» überreicht.

Dr. Jörg besuchte die *Jahrestagung des Instituts für deutsche Sprache* in Mannheim (24.–26. März), Dr. Bigler die *Quinta giornata internazionale di studi walser* in Macugnaga (3.–4. Juli).

Der Einführungskurs in das Schweizerdeutsche Wörterbuch an der Universität Zürich im Wintersemester 1987/88 wurde von Dr. Thomas A. Hammer geführt.

6. *Bibliothek und Archiv.* Zu danken haben wir folgenden Institutionen und Privatpersonen für geschenkte Druckschriften und Manuskripte:

Antiquarische Gesellschaft, Zürich; Casanova Druck AG, Chur; Erziehungsdirektion des Kantons Uri, Altdorf; Forschungsstelle für Tessiner Geschichte und Namenkunde, Zürich; Historischer Verein der V Orte, Luzern; Kantonale Finanzverwaltung Zürich; Karl-Marx-Universität, Leipzig; Ortsgeschichtliche Kommission der Kulturellen Vereinigung Küsnacht; Ortsmuseum Höngg; Rätisches Museum, Chur; Satyr-Verlag, Zürich; Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde Basel; Schweizerische Käseunion, Bern; Schweizerisches Landesmuseum, Zürich; Schweizerische Rettungsflugschutz, Zürich; Staatsarchiv des Kantons Zürich; Theologischer Verlag AG, Zürich; Untervazer Burgenverein, Untervaz; Verlag des Kantons Basel-Landschaft, Liestal; Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien; Verlag Sauerländer, Aarau; Walservereinigung Graubünden, Chur; Werner Amstutz, Luzern; Dr. Gerhard W. Baur, Freiburg i. Br.; Dr. med. Peter Boschung, Flamatt; Dr. Aleksandra Czechowska, Lodz; Prof. Dr. Peter Dalcher, Zug; Dr. h.c. Georg Duthaler, Basel; Prof. Yoshio Ebata, Higashi-Hiroshima-Shi; Dr. Christian Erni, Chur; Prof. Dr. Eugen Gabriel, Freiburg i. Br.; PD Dr. Albrecht Greule, Mainz; Paul Gubser,

Walenstadt; Eduard Hengartner, Zürich; Prof. Dr. Robert Hinderling, Bayreuth; Dr. Ruth Jörg, Zürich; Heidi Keller, Zürich; Dr. Hubert Klausmann, Ellwangen; Prof. Dr. Eduard Kolb, Basel; Prof. Dr. Heinrich Löffler, Basel; Prof. William G. Moulton, Murnau; Dr. Gunter Müller, Münster; Karl Obrist, Schlieren; Urs Odermatt, Stans; Dr. Peter Ott, Zug; Christian Patt, Malix; Dr. Wolf-Armin Frhr. von Reitzenstein, München; Prof. Dr. Roland Ris, Herrenschwanden; Prof. Dr. Arno Ruoff, Tübingen; Prof. Dr. Charles V. J. Russ, York; Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Zürich; Prof. Dr. Ingrid Schellbach, Helsinki; Prof. Dr. Rudolf Schützeichel, Münster; Prof. Dr. Dietrich W. H. Schwarz, Zürich; PD Dr. Rudolf Schwarzenbach, Meilen; Dr. Adolf Steiner, Luzern; Prof. Dr. Dieter Stellmacher, Göttingen; Dr. h.c. Eduard Strübin, Gelterkinden; Dr. Paul Suter, Reigoldswil; Dr. Rudolf Trüb, Zollikon; Prof. Dr. Peter Wiesinger, Wien.

7. *Besuch* erhielten wir von Studentengruppen aus Basel (PD Dr. A. Lötscher) und Freiburg i. Ue. (Prof. Dr. W. Haas), aus dem Ausland von Dr. Aleksandra Czechowska, Lodz; Prof. Dr. Eugen Gabriel, Freiburg i. Br.; Dr. Hubert Klausmann, Ellwangen; Prof. Dr. Raymond Matzen, Straßburg; Dr. Malcolm Pender, Glasgow; Felicity Rash, London; Prof. Dr. Charles V. J. Russ, York; Prof. Dr. Ingrid Schellbach, Helsinki.

8. *Finanzen. Betriebsrechnung.* Wie in den Vorjahren hat der Schweizerische Nationalfonds die laufenden Saläre und Sozialabgaben übernommen. Dagegen wurden die Teuerungszulagen auf den Renten sowie die Betriebsauslagen (Druckzuschüsse, Miete, Bibliothek usw.) aus den von den Kantonen, von der Stadt Zürich und den übrigen Mitgliedern geleisteten Beiträgen gedeckt. Die Betriebsrechnung schließt mit einem Vorschlag von Fr. 12 082.60 ab. Die beiden separat geführten Rechnungen (Nationalfonds- und Betriebsrechnung) sind für die untenstehende Zusammenstellung vereinigt worden.

Vermögensrechnung. Aus dem Reservefonds wurden Fr. 14 445.– für Lohnzahlungen an Registerarbeiten verwendet. Wir haben auch dieses Jahr eine Spende in der Höhe von Fr. 1 500.– von Ungenannt, Zürich, erhalten, für die wir uns bedanken.

Den Organen des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und den Behörden

der deutschschweizerischen Kantone sowie der Stadt Zürich,
die dem Schweizerdeutschen Wörterbuch auch im vergange-
nen Jahr durch ihre Beiträge die Fortsetzung der Arbeit
ermöglicht haben, gebührt der aufrichtige Dank des Vorstan-
des und der Redaktion.

Zürich, 31. Dezember 1987

Verein für das Schweizerdeutsche Wörterbuch

Für den Vorstand:

Der Präsident:
Regierungsrat Dr. A. Gilgen

Der Aktuar:
Prof. Peter Dalcher

Betriebsrechnung 1987

(integrierte Rechnung, d. h. Betriebs- und Nationalfondsrechnung)

Einnahmen

1. Saldo 1986		182 434.01
2. Beitrag des Nationalfonds	*	695 351.75
3. Mitgliederbeiträge:		
Kantone der deutschen Schweiz		134 468.--
Stadt Zürich.		7 000.--
Antiquarische Gesellschaft		200.--
übrige Mitglieder		700.--
		<u>142 368.--</u>
4. Verschiedenes:		
Zinsen auf Privatkonto und Wertschriften		8 825.70
Zinsen auf Kontokorrent und Festgelder	*	8 850.80
FAK-Vergütungen	*	2 400.--
EO-Vergütungen	*	2 415.--
Vergütungen des Sprachatlases an BVK-Prämien	*	2 105.15
Vergütungen der Betriebsrchg. an BVK-Einkäufe	*	2 312.40
Winterthur Vers., Rückz. Vers.-Beiträge	*	37.50
Diverse Einnahmen		958.65
5. Rückstellung 1986		40 000.--
		<u>1 088 058.96</u>

Ausgaben

1. Besoldungen:		
Gehälter z. L. des Nationalfonds	*	610 564.90
Gehälter z. L. der übrigen Rechnung		30 307.40
2. Arbeitgeberbeiträge an:		
a) AHV, IV, EO, FAK, ALV z. L. d. NF	*	40 520.45
b) dito z. L. der übrigen Rechnung		1 963.60
3. Beiträge an die Beamten- und die Eidg. Versicherungskasse		
a) Prämien z. L. NF	*	43 181.85
Prämien z. L. der übrigen Rechnung		1 294.05
b) Einkäufe und indiv. Erhöhungen	*	7 520.75
dito z. L. der übrigen Rechnung		2 476.35
4. Kollektiv-Unfallversicherung z. L. NF	*	5 014.--
dito z. L. der übrigen Rechnung		294.--
Übertrag		<u>743 137.35</u>

	Übertrag	743 137.35	
5. Teuerungszulagen an Pensionierte		17 548.80	
6. Miete, Heizung, Licht, Reinigung		30 047.75	
7. Schaden und Sachversicherung		3 985.80	
8. Bibliothek und Buchbinder		6 717.50	
9. Jahresbericht und Festgabe zum 60. Geburtstag von P. Dalcher.		10 919.60	
10. Anschaffungen		8 021.80	
11. Reisespesen		3 317.20	
12. Übrige Betriebsauslagen		7 675.90	
Bankspesen	*	45.50	
13. Druckkosten und Freiexemplare Lieferung 188		22 640.60	
14. Rückstellungen: Druckkosten und Freiex. Lfg. 189	24 859.40		
Umzugskosten u. Anschaffungen	8 000.--	32 859.40	
Saldo NF-Rechnung	* 6 625.15		
übrige Rechnung	194 516.61	201 141.76	
		<u>1 088 058.96</u>	

Ausweis

Guthaben:

Kasse	62.74		
Postcheck-Konto	1 428.37		
Privatkonto SKA	77 544.10		
Kontokorrent	* 4 749.80		
Wertschriften	145 000.--		
aus Verrechnungssteuer	3 089.--		
dito	* 3 097.75		
aus Versicherungs-Prämien	251.80		
	<u>235 223.56</u>		
Rückstellungen:	32 859.40		
Trans. Passiven	* <u>1 222.40</u>	<u>- 34 081.80</u>	<u>201 141.76</u>

Abschluß

Saldo Ende 1987	201 141.76	
Saldo Ende 1986	<u>182 434.01</u>	
	18 707.75	
davon Rechnungs-Saldo des Nationalfonds	* - <u>6 625.15</u>	
Vorschlag 1987	<u>12 082.60</u>	
* betrifft Nationalfonds-Rechnung		

Vermögensrechnung 1987

Reservefonds

(Zuwendungen aus privaten Quellen)

Einnahmen

1. Vermögen Ende 1986.	344 941.85
2. Wertschriftenertrag	14 024.15
3. Spenden	<u>1 500.--</u>
	<u>360 466.--</u>

Ausgaben

1. Bankspesen, Gebühren	192.50
2. Lohnzahlungen inkl. Sozialabgaben für Registerarbeiten	<u>14 445.--</u>
3. Vermögen am 31. Dezember 1987.	<u>345 828.50</u>
	<u>360 466.--</u>

Ausweis

1. Wertschriften (nom.)	220 000.--	
2. Guthaben auf Konti u. Sparheften	<u>120 920.05</u>	340 920.05
3. Verrechnungssteuer 1987 (trans. Guthaben)	<u>4 908.45</u>	
		<u>345 828.50</u>

Abschluß

Vermögen Ende 1987	345 828.50
Vermögen Ende 1986	<u>344 941.85</u>
Vermögenszunahme	<u>886.65</u>

Revisorenbericht

An den Vorstand
des Vereins für das
Schweizerdeutsche Wörterbuch
Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die Jahresrechnung 1987 Ihres Vereins stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, daß

- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die Ihnen vorgelegte Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 11. Februar 1988

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle:
W. Moser